

[818] München. Ein in München wohnender Buchhändler, seit 13 Jahren beim Fach, in allen Arbeiten des Verlages und Sortimentes bewandert, mit der einfachen und doppelten Buchführung u. der Korrespondenz vollkommen vertraut, sucht Stelle in einer Buchhandlung Münchens. Gef. Angebote unter M. L. # 818 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[805] Suche für einen meiner Gehilfen, welchen ich bestens empfehlen kann, Stellung in lebhaftem Sortiment, event. auch mit Nebenbranchen. Ansprüche bescheiden. Antritt 1. April, ev. nach Ueberkunft.

Wissa, Januar 1895.

**Friedrich Ebbecke.**

[922] Für einen tüchtigen, ersten Verlagsgehilfen, Mitte der Dreißiger, verheiratet, der u. a. eine längere Reihe von Jahren als Reisender für einen Bilderbuch- u. Jugendschriften-Verlag mit Erfolg thätig war, wird für April oder später dauernde Stelle, ev. wieder als Reisender gesucht. Gute Empfehlungen stehen zur Seite.

Gef. Angebote unter F. R. # 54942 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

[258] Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes. — Formulare für die Herren Geschäftsinhaber u. Gehilfen unentgeltlich u. portofrei auf Verlangen durch d. Geschäftsführer, Herrn Oskar Gottwald in Leipzig, Seeburgstraße 31, Mittelgeb. I. Etage.

[113] Für einen intelligenten jungen Mann, der kürzlich seine Lehrzeit bei mir beendete, im Besitz guter Sortimentskenntnisse und einer schönen Handschrift ist, und den ich als fleißig u. zuverlässig empfehlen kann, suche ich baldmöglichst Stellung im Sortiment.

Ansprüche bescheiden. Eintritt jederzeit. Mit weiterer Auskunft stehe ich gern zu Diensten.

Leipzig.

**D. Gradlauer.**

[11] Tüchtiger Gehilfe, der lange Jahre in großem Kommissionsgeschäft thätig ist, mit Auslieferung, Expedition zc. vollständig vertraut wurde, und dem nur beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. April 1895 dauernde Stellung.

Gef. Angebote nimmt Herr **F. Volkmann** in Leipzig unter A. W. # 18613 entgegen und ist derselbe auch zu weiterer Auskunft gern bereit.

[695] 3. 17jähr. Mann wünscht in einer besseren Buchh. gegen freie Station Stellg. zu nehmen. Bereits 1 1/2 J. in Berl. Hdlg. gew., franz. Kennn. Angebote an Schym. **Grünwald** in Berlin, Hochtstr. 45.

**Befetzte Stellen.**

[725] Die Gehilfenstelle ist besetzt. — Diesen vielen Herren Bewerbern unter dem Ausdruck des verbindlichsten Dankes für gütige Angebote zur gefälligen Kenntnisnahme.

Merseburg, 2. Januar 1895.

**Fr. Stollberg.**

**Vermischte Anzeigen.**

[718] Stelle, für Verlagsbuchhandlung sehr geeignete Geschäftsräume sind zu vermieten in Berlin SW., Königgräberstr. 64 parterre; jährl. Mietpreis 800 M.

**D.-M. 1895.**

Bei Vorauszahlungen gewähren wir außer 1% Mehagio 4% p. a. Zinsen, vom Tage des Eintreffens der Zahlung bei uns an gerechnet bis zum 12. Mai 1895.

**A. Paumann'sche Buchhandlung**  
in Dülmen i. W.

**Inserate**

in der seit 1. Januar erscheinenden Zeitschrift

**Die Frauenbewegung.**

Herausgegeben von

**Minna Cauer und Lily von Gizycki.**

Monatlich 2 Nr.

Preis vierteljährlich 1 M.

sind von bester Wirkung, da diese Zeitschrift über ganz Deutschland verbreitet und in allen Frauen-Vereinen gelesen wird.

Auflage vorläufig 3000.

Preis: die 4 gesp. Petitzeile 40 S.

Buchhändlern 25% Rabatt.

Berlin.

**Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.**

**D.-M. 1895.**

**Abrechnungsbedingungen:**

In diesem Jahre kann ich keinesfalls Disponenden von denjenigen Büchern gestatten, bei denen die Disponenden = Rubrik auf der Remittenden = Faktur gesperrt ist, oder die gar nicht angeführt sind.

\* \* \* Wer meine Remittenden = Faktur bis 20. d. M. nicht erhalten hat, verlange sie direkt per Kreuzband. \* \* \*

Firmen, die nicht wenigstens 25% des Transportes zur Ostermesse zahlen, sind Disponenden überhaupt nicht gestattet.

Remittenden kann ich nur bis Sonnabend nach Kantate annehmen.

Liegen gebliebene Bücher nehme nur im Umtausch zurück und zwar nach der Ostermesse.

Dies hauptsächlich zur Notiz für diejenigen Herren Kollegen, die die Satzungen des Börsenvereins nicht anerkannt haben, resp. die nicht Börsenvereinsmitglieder sind.

Berlin W. 57. **Richard Gastein Nachf.**

**[672] Metall-Schablonen**

für Wäschestickerei:

- Monogramme
- Verzierte Buchstaben
- Languetten
- Schablonen-Kasten

Besondere Neuheit:

**Kreuzstich-Schablonen**

empfehlen in gediegener Ausführung und zu niedrigsten Preisen

**Kandter & Götze** in Leipzig.

[674] Ich mache darauf aufmerksam, daß ich Remittenden nur bis zu dem vom Börsenverein festgesetzten letzten Termin — 18. Mai annehmen werde. Alle später eintreffenden Pakete werde ich unbedingt zurückweisen. Disponenden kann ich in diesem Jahre nicht gestatten.

Leipzig.

**Reinhold Werther.**

**[783] Uebersetzungen**

französischer Werke, wissenschaftl. und erzählenden Inhalts. — Zeitungs-Korrespondenzen.

**J. Brunswiek,**

20, Rue Cadet in Paris.

**[778] Für Vorauszahlungen**

auf die zur nächsten Ostermesse fälligen Saldi, welche bis einschliesslich

**20. März 1895**

eingehen, vergüte ich ausser 1% Mess-Agio 5% Zinsen p. a.

Ueberweisungen per Reichsbank-Giro-Konto bitte ich mir rechtzeitig zu avisieren.

Glogau.

**Carl Flemming.**

**Zeichnung Holzschnitt**  
**LICHÉS**  
Eigener Verlag, Spezialität: Clichés aller wichtigen Zeitereignisse und aktuellen Porträts erscheinen seit Jahren bei uns in jüngster Zeit in feinerer Ausführung, auch für Blätter geeignet, am schnellsten nach den Ereignissen, bei Gedenktagen frühzeitig vorher. Kaufpreis ca. 8 Pf. □ cm.  
**ALLER ART**  
**Paul Hennig & Co.**  
**Zinkographie Autotypie**  
**Berlin W. 30.**

[297] Am 8. Januar schließt für die neue Nummer des „**Vitterar. Pfarrboten**“ früher: „**Allg. Vitterar. Anzeiger**“, der als Beiblatt zum „**Pfarrboten**“ in

**16,500**

Aufl. erscheint und an die

**evangel. Geistlichen**

Deutschlands und Oesterreich-Ungarns unter Kreuzband versandt wird, die Annahme von

**Inseraten** (die einspalt. 50 mm breite Zeile kostet nur 40 S m. 25% Rab. und

bis zum Gewicht von 2 g 50 M.) **Beilagen** jedes weitere g 7 M 50 S mehr.)

Ich bitte deshalb um gef. **umgehende** Aufträge **direkt** per Post.

Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 7.

**Edwin Runge, Verlagsbuchhdlg.**

[788]

**Collection Otto Janke.**

Von den bekannten Miniatur-Verzeichnissen meiner „**Collection Otto Janke**“ habe ich einen Neudruck veranstaltet, der sämtliche neu hinzu gekommene Titel umfaßt.

Denjenigen Handlungen, die sich um den Absatz besonders bemühen wollen, stelle ich gern eine größere Anzahl Verzeichnisse mit Firma gratis zur Verfügung.

Kommissionssendungen in jeder Höhe liefere ich bereitwilligst an mir befreundete Firmen.

Ich bitte um Ihre baldigen Aufträge.

Berlin, Anfang Januar 1895.

**Otto Janke.**